



WENN EIN TRAUERFALL EINGETRETEN IST...

... nehmen daran außer der Familie auch Freunde und Bekannte Anteil, die alle zu benachrichtigen sind.

In umfassender Weise geschieht dies durch eine Traueranzeige in den Ostfriesischen Nachrichten.

Auch bei einer späteren Danksagung erspart eine Anzeige viel Arbeit, und vor allem, es kann sich niemand übergangen fühlen.

Anzeigenmuster mit Textbeispielen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Anzeigen- Annahmeschlussstermine für Traueranzeigen:

Einen Tag vor der gewünschten Ausgabe bis 16.00 Uhr.

Sonntags nur per Telefax.



ANZEIGENANNAHME: 0 49 41

1 7 0 8 9 4

Für die Dienstag- bis Samstagsausgabe:

Am Vortag 16.00 Uhr

Für die Montagsausgabe:

Am Freitag 16.00 Uhr oder
per Telefax (04941) 170897
am Sonntag 16.00 Uhr

Ostfriesische Nachrichten



Vignetten für Traueranzeigen

Diese Vignetten können beliebig vergrößert oder verkleinert werden.



Kreuz mit Rose



Ähre



01



02



03



04



05



06



07



08



09



10



11



12



13

Ostfriesische Nachrichten



Vignetten für Traueranzeigen

Diese Vignetten können beliebig vergrößert oder verkleinert werden.



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28

Ostfriesische Nachrichten



Vignetten für Traueranzeigen

Diese Vignetten können beliebig vergrößert oder verkleinert werden.



29



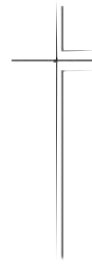
30



31



32



33



34



35



36



37



38



39



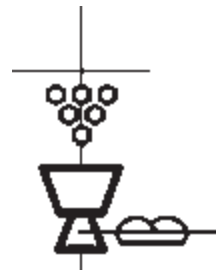
40



41



42



43

Ostfriesische Nachrichten



Vignetten für Traueranzeigen

Diese Vignetten können beliebig vergrößert oder verkleinert werden.



44



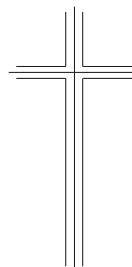
45



46



47



Kreuz



Symbole nichtchristlicher Weltreligionen



Zoroastrismus **48**



Hinduismus **49**



Judentum **50**



Chinas religiöse Tradition **51**



Sikhismus **52**



Dshainismus **53**



Buddhismus **54**



Schintoismus **55**



Islam **56**



Judentum **57**

Ostfriesische Nachrichten



Vignetten für Traueranzeigen

Diese Vignetten können beliebig vergrößert oder verkleinert werden.



58



59



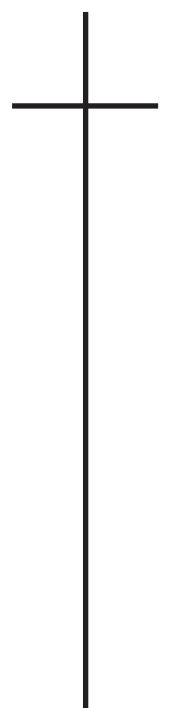
60



61



62



63



- 1** *Haltet mich nicht auf,
denn der Herr hat Gnade
zu meiner Reise gegeben.*
1. Mose 24, 56
- 2** *Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.*
Hiob 19, Vers 25
- 3** *Ich liege und schlafe ganz in Frieden;
denn allein du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.*
Psalm 4, 9
- 4** *Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*
Psalm 23, 1
- 5** *Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab
trösten mich.*
Psalm 23, 4
- 6** *In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.*
Psalm 31, 6
- 7** *Meine Zeit steht in deinen Händen.*
Psalm 31, 16
- 8** *Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht sehen wir das Licht.*
Psalm 36, 6 und 10
- 9** *Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.*
Psalm 37, 5
- 10** *Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.*
Psalm 46, 2
- 11** *Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.*
Psalm 62, 2
- 12** *Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines
Herzens Trost und mein Teil.*
Psalm 73, 23 f., 26
- 13** *Du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.*
Psalm 73, 24
- 14** *Unser Leben währet siebzig Jahre,
und wenn's hochkommt,
so sind's achtzig Jahre, was daran köstlich scheint,
ist doch nur vergebliche Mühe.*
Psalm 90, 10
- 15** *Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*
Psalm 121, 2
- 16** *Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg,
aber der Herr alleine gibt, dass er fortgehe.*
Sprüche Salomos 16, 9
- 17** *Alles hat seine Zeit,
geboren werden,
sterben,
suchen,
verlieren,
weinen,
reden,
schweigen, beisammen sein,
sich trennen.*
nach: Buch des Predigers 3
- 18** *Alles, was auf der Erde geschieht,
hat seine von Gott bestimmte Zeit.*
nach: Buch des Predigers 3, 1
- 19** *Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter
dem Himmel hat seine Stunde.*
nach: Buch des Predigers 3, 1
- 20** *Der Herr ist mein Teil,
spricht meine Seele;
darum will ich auf ihn hoffen.*
Klagelieder, 3, 24
- 21** *Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.*
Jesaja 43, 1
- 22** *Dein Reich komme.*
Matthäus 6, 10
- 23** *Christus spricht:
Kommt her zu mir,
alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.*
Matthäus 11, 28
- 24** *„Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.“*
Matthäus 28, 20
- 25** *Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.*
Lukas 24, 29



- 26** Ich bin das Licht der Welt,
wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12
- 27** Christus spricht:
ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.“
Johannes 11, 25
- 28** Vater, ich will, dass wo ich bin,
auch die bei mir seien,
die du mir gegeben hast,
damit sie meine Herrlichkeit sehen,
die du mir gegeben hast.
Johannes 17, 24
- 29** Ist Gott für uns,
wer mag wider uns sein!?
Röm. 8, 31
- 30** Von Gott und durch Gott
und zu Gott sind alle Dinge.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit.
Römer 11, 36
- 31** Leben wir, so leben wir dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
Römer 14, 8
- 32** Die Liebe erträgt alles,
sie glaubt alles, sie hofft alles,
sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.
Paulus, 1. Korinther 13, 7 u. .8
- 33** Die Liebe höret nimmer auf.
1. Korintherbrief 13,8
- 34** Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.
1. Korintherbrief 13, 13
- 35** Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2, 10
- 36** Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben, von nun an.
Ja, der Geist spricht,
sie sollen ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.
Offenbarung 14, 13
- 37** Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist,
dass wir Gottes Kinder sind.
Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben,
nämlich Gottes Erben und Miterben Christi,
wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch
mit zur Herrlichkeit erhoben werden.
Römer 8, 16 und 17
- 38** Einem jeden von uns
ist gegeben die Gnade
nach dem Maß der Gabe Christi.
Epheser 4, 7
- 39** Gott ist Liebe.
Wer in der Liebe lebt,
der lebt in Gott,
und Gott lebt in ihm.
1. Johannes 4, 16 b
- 40** Das Leben wird verwandelt,
nicht genommen.
Liturgie der Totenmesse
- 41** Die Frucht aber des Geistes ist Liebe,
Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit,
Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.
Galaterbrief 5, 22
- 42** Wir wollen nicht trauern,
dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir sie gehabt haben.
Kirchenvater Hieronymus
- 43** Du hast ihn uns geliehen,
o Herr, und er war unser Glück.
Du hast ihn zurückgefordert,
und wir geben ihn dir ohne Murren,
aber unser Herz ist voller Wehmut.
Kirchenvater Hieronymus
- 44** Nicht der Tod wird mich holen,
sondern der gute Gott.
Hl. Theresia vom Kinde Jesu
- 45** Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus
- 46** Mein Herz hat keine Ruhe,
bis es Ruhe findet in dir.
Nach Augustinus
- 47** Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.
Franz von Sales
- 48** Quem dei diligunt, adolescens moritur.
(Wen die Götter lieb haben, der stirbt jung.)
Plautus



- 49** ... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände,
und er winkt und lächelt leise –
und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius
- 50** Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.
Khalil Gibran
- 51** Und was heißt nicht mehr zu atmen anderes,
als den Atem von seinen rastlosen Gezeiten
zu befreien, damit er emporsteigt und sich
entfaltet und ungehindert Gott suchen kann?
Khalil Gibran
- 52** Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer
- 53** Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt
in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer
- 54** Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr.
Dass sie mich trage über Berge und Täler
an jenen Ort, wo ich geboren bin.
Nach ewigen, ehernen, großen
Gesetzen müssen wir alle
unseres Daseins Kreise vollenden.
J. W. von Goethe
- 55** Nach ewigen, ehernen, großen Gesetzen
müssen wir alle unseres Daseins Kreise vollenden.
J. W. von Goethe
- 56** Und wenn wie einmal das Schweigen sprach,
lass deine Sinne besiegen.
Jedem Hauche gib dich, gib nach,
er wird dich lieben und wiegen.
Rainer Maria Rilke
- 57** Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehen.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Rainer Maria Rilke
- 58** Herr, es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf
die Sonnenuhren, und auf
den Fluren lass die Winde los.
Rainer Maria Rilke
- 59** Wir müssen uns mit der Erfahrung begnügen,
dass geliebte Tote uns gegenwärtiger
und lebendiger sein können als alle Lebenden.
Hermann Hesse
- 60** Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry
- 61** Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein ...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein,
du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen ...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.
Antoine de Saint-Exupéry
- 62** Baumknospen stehn von Tränen blind,
der Himmel hängt so bang und nah,
und alle Gärten, Hügel sind
Gethsemane und Golgatha.
Hermann Hesse
- 63** Das Herz, das gesagt hat:
„Lasst euch nicht bange sein um mich“,
friert und ist bang um die,
denen es das gesagt hat.
Erich Fried
- 64** Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!
E. Mörike
- 65** Wenn der Tod unsere Augen schließt,
werden wir in einem Lichte stehen,
von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.
Schopenhauer
- 66** Sterben, das ist der Weg zu dem Worte,
das ewig besteht, wenn Himmel und Erde vergeht.
Albert Steffen
- 67** Immer enger, leise,
ziehen sich die Lebenskreise,
schwindet hin, was prahlt und prunkt,
schwindet Hoffen, Hassen, Lieben,
und ist nichts in Sicht geblieben
als der letzte dunkle Punkt.
Th. Fontane
- 68** Wahrlich, keiner ist weise,
der nicht das Dunkel kennt,
das unentrinnbar und leise
von allen ihn trennt.
H. Hesse



- 69** *Sieh, das ist Lebenskunst,
vom schweren Wahn des Lebens sich befreien.
Fein hin zu lächeln übers große Muss.
Christian Morgenstern*
- 70** *Der Wunsch, den Blütenfrühling zu halten,
der Wunsch, verschont zu bleiben, taugt nicht.
Es taugt die Bitte,
dass die Frucht so bunt wie die Blüte sei,
dass noch die Blätter der Rose am Boden
eine leuchtende Krone bilden.
Hilde Domin*
- 71** *Das einzig Wichtige im Leben
sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.
Albert Schweitzer*
- 72** *Bedenke, dass die menschlichen Verhältnisse
insgesamt unbeständig sind,
dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich
und im Unglück nicht zu traurig sein.
Isokrates*
- 73** *„Da ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe,
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.“
Thornton Wilder*
- 74** *Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff*
- 75** *Und in allen Ängsten dieser Zeiten
ist ein unausgesprochenes Heil.
Der Weg endet ja nicht, wo wir meinen,
der Herr führt uns durch die Wand hindurch,
und am wahren Ende des Weges ist alles gut.
Reinhold Schneider*
- 76** *Der Mensch ahnt nichts von seiner Frist,
du aber bleibest, der du bist in Jahren ohne Ende.
Wir fahren hin durch deinen Zorn,
und doch strömt deiner Gnade
Born in unsre leeren Hände.
Jochen Klepper*
- 77** *Auf und macht die Herzen weit,
euern Mund zum Lob bereit!
Gottes Güte, Gottes Treu'
sind an jedem Morgen neu.
Johann Christoph Hampe*
- 78** *Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst;
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein;
was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*
- 79** *Was du für uns gewesen,
das wissen wir allein;
hab Dank für deine Liebe,
du wirst uns unvergessen sein.*
- 80** *Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand;
so vieles hast du uns gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*
- 81** *Alle Höhen und Tiefen gingen über dich hinweg.
Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, es war Erlösung.*
- 82** *Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.*
- 83** *Du warst so treu und herzensgut
und musstest doch so lange leiden;
doch jetzt ist Friede, Licht und Ruh',
so schmerzlich auch das Scheiden.*
- 84** *Betrachtet mich nicht als gestorben,
denn ich lebe mit denen weiter,
die ich von Herzen geliebt habe.*
- 85** *Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht;
wer stets sein Bestes hat gegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*
- 86** *Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht;
drum weinet nicht, ihr Lieben,
es ist vollbracht.*
- 87** *Weinet nicht an meinem Sarge,
stört mich nicht in meiner Ruh';
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.*
- 88** *Müh' und Arbeit war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand;
Ruhe hat dir Gott gegeben,
denn du hast sie nie gekannt.*
- 89** *Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.*
- 90** *Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.*
- 91** *Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen
der Menschen weiterlebt, die man verlässt.*



- 92** *Still und leise, ohne Wort
gingst du, liebe Mutti, von uns fort.
Der Platz in unserem Haus ist leer,
du reichst uns nicht mehr deine Hand,
zerrissen ist das beste Band.
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz,
du hast den Frieden und wir den Schmerz.*
- 93** *Du, liebe Mutter, bist nicht mehr,
der Platz in unserem Haus ist leer.
Du reichst uns nie mehr deine Hand,
zerrissen ist das feste Band.
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz,
du hast den Frieden, wir den Schmerz.*
- 94** *Ich hab das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein;
denkt oft an mich in stillen Stunden,
und lasst mich immer bei euch sein.*
- 95** *Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt das Leben,
die Wahrheit, die Liebe und die Erinnerung.*
- 96** *Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten,
was man hat, muss scheiden.*
- 97** *Denn es geschehen Dinge,
die wir nicht begreifen können.
Wir stehen machtlos und stumm daneben.*
- 98** *Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch;
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.
Weinet nicht, ich hab es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.*
- 99** *Fern sind nur die,
die vergessen sind;
die an unseren Herzen sind,
sind uns nah.*
- 100** *Leuchtende Tage –
nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen sind.*
- 101** *Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein;
du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.*
- 102** *Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.*
- 103** *Der Mensch geht, aber er lässt uns seine Liebe,
seine Heiterkeit, seinen Ernst,
seine Weisheit –
er lässt uns seinen Geist zurück.
Mit diesem lebt er unter
den Seinigen weiter,
helfend und tröstend.*
- 104** *Wir gingen den Weg stets immer zu zweit,
doch diesen Weg geht jeder für sich allein.*
- 105** *Je schöner die Erinnerung,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Qual der Erinnerung
in eine stille Freude.*
- 106** *Was du hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein;
du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
viel Müh' und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.*
- 107** *Das Sterben ist ein Teil des Lebens.*
- 108** *Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe und Güte,
ein wenig mehr Licht
und Wahrheit in der Welt war,
hat sein Leben einen Sinn gehabt.*
- 109** *Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist doch voller Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.*
- 110** *Leben sind nicht Jahre.
Leben sind Stunden –
unvergessliche Minuten,
ja, Sekunden.*
- 111** *Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*
- 112** *Wenn ihr mich vermisst,
sucht mich in euren Herzen;
und wenn ihr mich findet,
bin ich bei euch.*
- 113** *Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilft uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird manches anders sein.*
- 114** *Glückliche Jahre –
voller Trauer, weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit, dass sie gewesen.*



- 115** *Von Erde zu Erde, was wollen wir klagen?
Hat doch dazwischen so viel Segen,
Sonne, Liebe und Leben gelegen.*
- 116** *Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Arbeit war für sie;
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*
- 117** *Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren
in unseren Herzen.*
- 118** *Du warst Liebe, du gabst nur Liebe.
Nimmer vergeht, was du liebend getan hast.*
- 119** *Vom hohen Baum des Lebens
fiel leis ein müdes Blatt zur Erde,
nimm du es, Herr, in deine guten Hände.*
- 120** *Ein treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.*
- 121** *Gott nimmt uns die Last
des Lebens nicht ab,
aber er gibt die Kraft zum Tragen.*
- 122** *Was einer ist, was einer war,
beim Scheiden wird es offenbar.*
- 123** *Es ist vorbei.
Ganz ruhig bin ich jetzt.
Erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen,
nichts mehr, was verletzt.
Gestorben bin ich nur zu neuem Leben.*
- 124** *Was du für uns gewesen,
das wissen wir allein;
hab Dank für deine Liebe,
Du wirst uns unvergessen sein.*
- 125** *Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.*
- 126** *Der Herr hat das Leben auf der Erde begründet
und nach seiner Einsicht den Himmel bereitet.*
- 127** *Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilft uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird manches anders sein.*
- 128** *Nicht klagen, dass du gegangen,
danken, dass du gewesen.
Denn wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist ja nicht tot, er ist nur fern!
Tot ist nur, wer vergessen wird.*
- 129** *Du hast getan, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz.*
- 130** *Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.*
- 131** *Leuchtende Tage –
nicht weinen, wenn sie vergangen,
sondern lächeln, dass sie gewesen.*
- 132** *Du bist nicht von uns gegangen,
du musstest von uns gehen.*
- 133** *Was vergangen, kehrt nicht wieder,
aber ging es leuchtend nieder,
leuchtet's lang noch zurück!*
- 134** *Wer kann Gottes Wille fassen,
beugen müssen wir uns still;
schmerzerfüllt das Liebste lassen,
wenn der Herr es haben will.*
- 135** *Das Schöne schwindet, scheidet, flieht,
fast tut es weh, wenn man es sieht.
Wer Schönes anschaut, spürt die Zeit,
und Zeit meint stets:
Bald ist's soweit.
Das Schöne gibt uns Grund zur Trauer.*
- 136** *Weinet nicht, ihr meine Lieben,
schwer war es für euch und mich;
Heilung war mir nicht beschieden,
meine Kräfte reichten nicht.
Denn mein Leben war so schwer,
tröstet euch und weint nicht mehr.*
- 137** *Wenn ihr mich sucht,
dann sucht mich in euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*
- 138** *Es ist Zeit, dass wir gehen.
Ich, um zu sterben,
und ihr, um weiterzuleben.*
- 139** *Schon lange drohten dunkle Schatten,
dass du würdest von uns gehen;
wir danken dir, dass wir dich hatten,
dein Bild wird immer vor uns stehen.*
- 140** *Sie darf nun schauen,
was sie geglaubt hat.*
- 141** *Alles Leiden hat ein Ende.
Nicht klagen, dass du gegangen;
danken, dass du gewesen.*



142

Ein Herz steht still, wenn Gott es will.

143

*Die Todesstunde schlug zu früh,
doch Gott, der Herr, bestimmte sie.*

144

*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten, was man hat, muss scheiden.*

145

*Was du für uns gewesen,
das wissen wir allein.*

146

*Hab Dank für deine Liebe,
du wirst uns unvergessen sein.*

147

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Du warst im Leben so bescheiden,
und musstest trotzdem so viel leiden.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz,
du hast den Frieden, wir den Schmerz.*

148

*Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben,
war's Erlösung.*

149

*Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit,
nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank für deine Müh'!
Und bist du auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

150

*Wir sind nur Gast auf Erden,
wir wandern ohne Ruh',
mit mancherlei Beschwerden,
der ew'gen Ruhe zu.*

151

*Du warst so einfach und so schlicht,
in deinem Leben voller Pflicht.
Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehn,
dem Leiden hilflos zuzusehn.*

152

*Nun ruhen deine fleißigen Hände,
für jeden immer hilfsbereit,
du konntest bessere Tage haben,
doch dafür nahmst du dir nie Zeit.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank für deine Müh',
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

153

*Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr,
dass sie mich tragen über Berge und Täler
an jenen Ort, wo ich geboren bin.*

154

*Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist aller Erden Schmerz,
nun ruhen deine fleißigen Hände,
still steht dein liebes Herz.
Wir werden dich nie vergessen!
Leg' alles still*

155

*in Gottes ewige Hände;
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*

156

*Gott ist der Ursprung unserer Seele,
daher ihr Verlangen, zu ihm heimzukehren.*

157

*Dein Weg ist nun zu Ende,
und leise kommt die Nacht;
wir danken dir für alles,
was du für uns gemacht.*

158

*Ihr glücklichen Augen,
was je ihr gesehn,
es sei, wie es wolle,
es war doch so schön!*

159

*Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

160

*Wer sie gekannt hat,
weiß, was wir verloren haben.*

161

*Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual.
Doch lasset mich in stillen Stunden,
bei euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch.
Was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.*

162

*Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.*

163

*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand;
Friede hat dir Gott gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

164

*Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist
Abschied zu nehmen von Menschen,
Gewohnheiten, sich selbst.
Irgendwann plötzlich heißt es,
damit umzugehen, ihn auszuhalten,
anzunehmen, diesen Abschied,
diesen Schmerz des Sterbens.*

165

*Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus, tagein.*

166

*Aus der Heimat einst vertrieben,
die du doch so sehr geliebt,
gehst du in den ewigen Frieden,
wo der Herr dir Heimat gibt.*

167

*Große Liebe, herzliches Geben,
Sorge um uns, das war dein Leben.
Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehn,*



168 dem Leiden hilflos zusehn.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles Dank.

169 Das sind die Starken,
die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verbergen
und andere fröhlich machen.

170 Sein Leben war Liebe;
deine Liebe war unser Glück.

171 Du hast gelebt, gesorgt, gewacht
getreulich für die Deinen
und manches Opfer dargebracht,
für die, die dich beweinen.

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

172 Wenn in stiller Stunde Träume mich umwehn,
bringen frohe Kunde Geister ungesehen,
reden von dem Lande meiner Heimat mir,
hellem Meeresstrande, düsterm Waldrevier.
173 Weiße Segel wiegen sich auf blauer See,
weiße Möwen fliegen in der blauen Höh',
blaue Wälder krönen weißen Dünensand.
Pommernland, mein Sehnen ist dir zugewandt.

174 Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.

175 Ein guter, edler Mensch,
der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden,
er lässt eine leuchtende Spur zurück.

176 Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst immer hilfsbereit,
du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst du dir nie Zeit.
So ruhe sanft und schlaf' in Frieden,
hab' tausend Dank für deine Müh',
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

177 Wie ein Blatt vom Baum fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.

178 Schlummert ein, ihr matten Augen,
fallet sanft und selig zu!
Welt, ich bleib nicht mehr hier,
hab' ich doch kein Teil an dir,
das der Seele könnte taugen.
Hier muss ich das Elend bauen,
aber dort, dort werd' ich schauen
süßen Frieden, stille Ruh'.

179 Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er schon gestorben ist.
Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,

180 ist ja nicht tot, er ist nur fern!
Tot ist nur, wer vergessen wird.

181 Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

182 Wenn über ungelöste Fragen
mein Herz verzweiflungsvoll erbebt,
an Gottes Liebe will verzagen,
weil sich der Unverstand erhebt.
Dann darf ich all mein müdes Sehnen
in Gottes Hände legen sacht
und leise sprechen unter Tränen,
dass Gott nie einen Fehler macht.

183 Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht.
Wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

184 Dem Vergangenen Dank,
dem Kommenden: Ja!

185 Ein langes, erfülltes Leben ist zu Ende;
ihre Fürsorge wird uns fehlen.

186 Nicht Worte sind es, Tränen zu hindern,
die ungeweint im Auge stehen.
Verstehen heißt, den Schmerz zu lindern,
der Zähnen, die nach innen gehen.

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

187 Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
du kannst jetzt nicht mehr bei uns sein.
188 Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird alles anders sein.
Herr, dein Wille ist geschehen.

Herr, dein Wille ist geschehen.

189 Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
190 wer so viel Liebe hat gegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Ein Leben für die Musik ist vollendet.

191 Schon lange drohten dunkle Schatten,
dass du bald würdest von uns gehen.
192 Wir danken dir, dass wir dich hatten,
dein Bild wird immer vor uns stehen.

193 Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.
Zu Ende sind die Leidensstunden,



194

*du schließt die müden Augen zu;
die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen dir die ewige Ruh'!*

195

*Dein Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank für deine Müh',
und bist du auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

196

*Zwischen Anfang und Ende,
zwischen Mut und Verzagen,
zwischen oben und unten – ein Tag,
der mich daran erinnerte, dass ich
geborgen bin in der Hand dessen,
der größer ist als du und ich.*

197

*Wunden heilen,
eine Narbe bleibt immer.*

198

*Es ist so schwer,
wenn sich zwei Augen schließen,
die Hände ruhn, die einst so viel geschafft,
die Tränen still und heimlich fließen,
ein gutes Herz wird nun zur Ruh' gebracht.*

199

*Liebe – warst du
Treue – warst du
Güte – warst du
Alles – warst du für mich.*

200

*Weinet nicht, dass ich gegangen bin,
freuet euch, dass ich gewesen bin.*

201

*Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.*

202

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

203

*Leise kam das Leid zu mir, trat an meine Seite.
Schaute still und ernst mich an,
blickte dann ins Weite.
Leise nahm ich seine Hand, bin mit ihm geschritten.
Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel.
Und mir war's, als wuchsen still
meiner Seele Flügel.*

204

*Und immer sind Spuren deines Lebens da;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

205

*Anspruchslos war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.
Ich habe den Berg nun überwunden,*

206

*den ihr noch vor euch habt.
Drum weinet nicht, ihr Lieben,
Gott hat es wohl gemacht.*

207

*Aus deiner Hand kann mich niemand reißen,
in deine Hände befehle ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du getreuer Gott.*

208

*Du warst so fröhlich und so gut.
Du starbst so früh, wie weh das tut.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
dass wir dich nie mehr wieder sehen.*

209

*Ich schlief und träumte,
das Leben wäre Freude –
ich erwachte und sah,
das Leben war Pflicht –
ich handelte – und siehe,
die Pflicht war Freude.*

210

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

211

*Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so getan hat seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hingegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.*

212

*Bescheiden war dein Leben,
fleißig deine Hand,
hilfsbereit auf allen Wegen,
nun ruhe aus und schlafe sanft.*

213

*Wer der Sonne entgegengeht,
lässt die Schatten hinter sich.*

214

*Leg alles still in Gottes Hände,
die Freud', das Leid,
den Anfang und das Ende.*

215

*Du warst im Leben so bescheiden,
so schlicht und einfach lebstest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
schlafe sanft in stiller Ruh'.*

216

*Du hast uns geliebt.
Du warst unser Leben in Freud und Leid,
in Gemeinsamkeit.
Du hast uns umsorgt, hast alles gegeben,
deine fleißigen Hände waren immer bereit.
Nun ruhe in Frieden,
wenn unser Herz auch weint,
in Gottes Reich sind wir wieder vereint.*



Doris Mustermann

geb. Rieke

* 30. 4. 1907 † 5. 1. 1996

Im Namen aller Angehörigen

Manfred Mustermann und Kinder

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Doris Mustermann

geb. Rieke

* 30. 4. 1907 † 5. 1. 1996

Im Namen aller Angehörigen

Manfred Mustermann und Kinder

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Doris Mustermann

geb. Rieke

* 30. 4. 1907 † 5. 1. 1996

Im Namen aller Angehörigen

Manfred Mustermann und Kinder

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Doris Mustermann

geb. Rieke

* 30. 4. 1907 † 5. 1. 1996

Im Namen aller Angehörigen

Manfred Mustermann und Kinder

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.



...er ist uns nur vorausgegangen.

Dr. MANNI MUSTER

* 29. 7. 1919 † 20. 6. 1998

*Meinen geliebten Mann, unseren lieben Vater,
Schwiegervater und Großvater rief Gott der Herr
heute, nach langem, mit großer, innerer Stärke
getragendem Leiden für immer zu sich.*

*Sein Leben bedeutete ihm bis zuletzt Pflichterfüllung,
Liebe, Herzengüte, Freundschaft und Fürsorge für die
Familie und alle, die ihn brauchten.*

Christine Muster *geb. Mustermann*
Wolfgang und Ursula Muster mit Nicole
Patrick und Sylvia Mustermann *geb. Muster*
mit Robert und Alexia

*Die Trauerfeier und Beisetzung findet am Dienstag,
12. Juni, 10.00 Uhr, in der Friedhofskapelle in Aurich statt.*



Ein erfülltes Leben ist vollendet.

Wir trauern um

MANNI MUSTER

geboren am 7. April 1967

gestorben am 30. August 1998

Regina und Manfred

Christine und Jochen

Ulli und Werner

*Die Gedenkfeier ist am Dienstag, 2. September,
um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle Aurich.*



26603 Aurich, Brenneysenstraße 6,
und Ostrhauderfehn, den 10. Dezember 1995

*Hart war der Schlag und groß der Schmerz,
als stille stand dein treues Mutterherz.
Es ist so schwer, wenn sich die Mutteraugen schließen,
die Hände ruhn, die einst so treu geschafft
und unsere Tränen still und heimlich fließen,
uns bleibt der Trost: Gott hat des wohlgemacht.*

Statt Karten

Heute in den Morgenstunden entschlief unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere herzengute Oma, unsere Tochter, meine Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Doris Mustermann

geb. Muster

im Alter von 65 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit

Helmut Mustermann und Frau Marion geb. Muster
mit **Sonja, Andrea und Ines**

Manfred Mustermann und Frau Gudrun geb. Muster
mit **Philip und David**

Julius Muster und Frau Gerda geb. Muster als Eltern
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 14. Dezember, um 12.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Aurich statt; anschließend Beisetzung.



DIE SONNE SANK,
BEVOR ES ABEND WURDE.

ADIEU, DORIS

10. 3. 1978 – 24. 6. 1998

WIR NEHMEN ABSCHIED:
MATTHILDE MUSTERMANN GEB. MUSTER
JUTTA UND WOLFGANG

DIE BEERDIGUNG IST AM 26. JUNI UM 14.00 UHR AUF DEM FRIEDHOF IN AURICH



WIR STEHEN AN EINEM ANFANG.
(CHRISTIAN MORGENSTERN)

MANFRED MUSTERMANN

10. 3. 1954 – 24. 6. 1996

WIR NEHMEN ABSCHIED:
MATTHILDE MUSTERMANN GEB. MUSTER
JUTTA UND RAINER

DIE BEERDIGUNG IST AM 26. JUNI UM 14.00 UHR AUF DEM FRIEDHOF IN AURICH.



MANNI MUSTERMANN IST TOT. 18. 10. 2000

Sein Tod lässt uns
traurig und hilflos
zurück.
Wir müssen einen
anderen Weg
miteinander finden.

Hans und Gerda
Mustermann
Babsi und Friedel

3-spaltig, 140 mm

T06



Wallinghausen, den 2. Oktober 2000

Nach einem erfüllten Leben entschlief heute unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, herzensgute Omi und Uromi, Schwester und Tante

Doris Mustermann

geh. Muster

im gesegneten Alter von 92 Jahren.



In Liebe und Dankbarkeit

Peter und Heike Mustermann

Manfred und Silke Muster geb. Mustermann

Robert Mustermann

Franz Mustermann

Florian, Gerrit und Natalie als Enkelkinder

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 5. Oktober, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Wallinghausen statt, anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Aurich.



DAS SCHÖNE ZIEHT EINEN TEIL SEINES ZAUBERS AUS DER VERGÄNGLICHKEIT

M A N N I M U S T E R

21. SEPTEMBER 1997

IN TRAUER:
DORIS MUSTER UND DIE KINDER
DIE GESCHWISTER UND ALLE ANVERWANDTEN

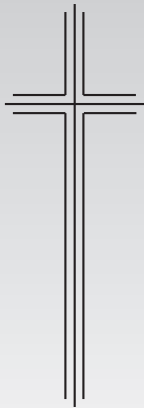
DIE TRAUERFEIER UND BEISETZUNG FINDET AM 23. SEPTEMBER UM 14.00 UHR
STATT.

3-spaltig, 120 mm

T08



Du hast gesorgt,
du hast geschafft,
bis dir die Krankheit
nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden,
ruhe sanft und hab
für alles Liebe Dank.



Die Trauerfeier findet am
Freitag, dem 28. Juni,
in der Friedhofskapelle
in Aurich statt.

Aurich, am 22. Juni 1996

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwieger-
mutter und herzenguten Oma

Doris Mustermann

geb. Muster

* 29. 7. 1919

† 20. 6. 1996

**Jochen Mustermann und Frau Dorothea
mit Markus und Marcel**

**Rainer Mustermann
und Frau Ingeborg
und alle Anverwandten**



Aurich, 17. Dezember 2000

Sie fand die Erlösung,
und uns bleibt die
Erinnerung.



Doris Mustermann

* 17. 7. 1943 † 17. 12. 2000

In Liebe und Dankbarkeit
Manfred Mustermann
Sabrina und Jörg
sowie alle Anhegöriqen

3-spaltig, 100 mm

T10

Aurich, den 30. Mai 1996

Ein Leben voll Liebe und Güte ging zu Ende.

Doris Mustermann

geb. Muster

* 8. 2. 1902 † 30. 5. 1996

Im 95. Lebensjahr ging unsere liebe Mutter, Großmutter,
Urgroßmutter, Schwester und Tante heim in den Frieden
Gottes.

Willi Mustermann und Anni geb. Muster
Friedrich-Wilhelm Mustermann
und Frau Marianne geb. Muster
Swenja, Hendrik, Björn und Lars

Die Trauerfeier findet am
Dienstag, dem 4. Juni 1996,
um 14 Uhr in der Friedhofs-
kapelle in Aurich statt;
anschließend Beisetzung.



3-spaltig, 100 mm

T11



26607 Sandhorst, den 5. Dezember 1995
Osterbusch 1

*Du hast gewirkt, du hast geschafft,
wohl manchmal über deine Kraft;
nun ruhe sanft, du gutes Herz,
Gott, steh' uns bei in unserem Schmerz.*

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, meinen lieben Vater und Schwiegervater, unseren Großvater, meinen Urgroßvater, meinen Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Manfred Mustermann

im Alter von 75 Jahren zu sich zu rufen.

In stiller Trauer

Werner Mustermann
und **Frau Friederike** geb. Muater
sowie Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 8. Dezember, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Sandhorst statt; anschließend Beisetzung.

3-spaltig, 100 mm

T12



26603 Aurich, den 30. November 1995
Am Ostbahnhof 5

Schön, dass es dich gab.

Heute verstarb im Alter von fast 93 Jahren unsere liebe Mutter und Oma

Doris Mustermann

geb. Muster

* 3. 4. 1903 † 30. 11. 1995

Wir sind voller Schmerz und Trauer, aber auch voller Dankbarkeit für alles, was sie uns gegeben und was sie uns bedeutet hat.

Ursula Muster geb. Mustermann
Gerhard Muster
Herbert Muster und
Frau Marta geb. Mustermann
und alle Verwandten

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

3-spaltig, 100 mm

T13



manni muster



ist tot.

heike
herbert
thomas
marianne
sabine

3-spaltig, 80 mm

T14



Manfred Mustermann

ist am 16. Mai 1997 eingeschlafen.

Wolfgang, Sabine, Renate,
Manfred, Daniel, Karin,
Friedrich, Jutta und Ulli

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Donnerstag, 21. Mai, um 12.00 Uhr
auf dem Friedhof in Sandhorst statt.

Es ist Zeit, dass wir gehen.
Ich, um zu sterben, und ihr,
um weiterzuleben.
(Sokrates)

3-spaltig, 80 mm

T15



Ich
bekenne,
ich
habe
gelebt!



Manni Muster

10. 3. 1954 – 24. 6. 1996

Traurig nehmen wir Abschied:
Barbara Muster geb. Mustermann
Manfred, Jo und Hans
Lisa Müller geb. Muster
Hermann Müller
und alle Freunde

Aurich, 25. 6. 1996

Die Beerdigung
ist am 27. 6. 1996
um 15.30 Uhr.



Manni Muster

10. 3. 1954 – 24. 6. 1996

In tiefem Leid:
Monika Muster
und die Kinder
Ursula, Gabi und Renate
Berta Mustermann
Hermann Mustermann
die Geschwister
und alle Verwandten

Trauerfeier und Beisetzung
am Freitag, 26. Juni 1996,
um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Aurich.





DU HAST UM FREIHEIT GEKÄMPFT
UND FREIHEIT GELEBT, AUFRECHTEN GANGES.
IN FREIHEIT HAST DU UNS VERLASSEN.
WIR WERDEN DICH NICHT VERGESSEN.



Manfred Mustermann

10. 3. 1954 – 24. 6. 1996

Beate und Robert Mustermann
Florian und Maya

Aurich, 24. 6. 1996

2-spaltig, 140 mm

T18



Manni Muster

10. 3. 1954 – 24. 6. 1996

MICHAELA MUSTER
GERD UND SABINE
FRIEDA MUSTER
HANS MUSTER

Aurich, 24. 6. 1996

Die Beerdigung ist am 27. 6. 1996
um 12.45 Uhr
auf dem Friedhof in Aurich.



Sandhorst, den 13. Juni 1996

Ein treues Vaterherz
hat aufgehört zu schlagen.

Unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater,
Bruder, Schwager und Onkel hat uns heute für immer verlassen.

Manfred Mustermann

* 25. 12. 1906 † 13. 6. 1996

In stiller Trauer

**Siegfried Mustermann
und Frau Ingeborg geb. Muster**

**Walter Muster
und Frau Marga geb. Meier**

Lothar Muster und Frau Yen

**Joachim Muster
und Frau Gudrun geb. Meier**

Auf Wunsch unseres lieben Entschlafenen findet die Trauerfeier
im engsten Familienkreis statt.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter

Doris Mustermann

geb. Muster

* 5. 12. 1913 † 29. 5. 1996

In Liebe und Dankbarkeit
Siegfried Mustermann
Sigrid und Helmut Mustermann
Birgit und Jens

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 3. Juni 1996,
um 15 Uhr in der Friedhofskapelle Sandhorst statt.
Anschließend Überführung zur Beisetzung auf dem
Friedhof in Bodenwerder.



Am 19. Juni 1996 ist meine liebe
Schwester, Schwägerin, unsere Tante
und Großtante



Doris Muster

im Alter von 81 Jahren friedlich
eingeschlafen.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Klara Mustermann geb. Muster
Familie Karl-Heinz Mustermann

26605 Aurich-Wallinghausen
Am Wald 35

Die Trauerfeier findet am Dienstag,
dem 25. Juni 1996, um 14 Uhr in der
Friedhofskapelle Wallinghausen statt;
anschließend Beisetzung.

Bestattungsinstitut Hinrichs, Hinrichsfehn

2-spaltig, 120 mm

T22



Sandhorst, Am Schulzentrum 3

Ein Leben voller Liebe und Güte
ging zu Ende.



DORIS MUSTER

geb. Beye

* 16. 8. 1939 † 20. 6. 1996

In stiller Trauer

Helmut Muster

Stefan Muster

**Jürgen und Dagmar Mustermann
mit Sarah und Pascal**

**Achim und Brigitte Mustermann
mit Alexandra**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 25. Juni 1996,
um 13 Uhr in der Friedhofskapelle in Sandhorst statt;
anschließend Beisetzung.

2-spaltig, 110 mm

T23

Wallinghausen, den 6. Juni 1996

Heute entschlief mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater
und Opa, unser Bruder, Schwager und Onkel



Manni Muster

im Alter von 58 Jahren.

In stiller Trauer

Irmgard Muster geb. Mustermann

Andreas und Astrid Muster geb. Meier
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 10. Juni 1996, 10 Uhr,
in der Friedhofskapelle in Wallinghausen statt.

2-spaltig, 80 mm

T24



Meine Zeit
steht in deinen Händen.



Doris Muster

geb. Mustermann

* 19. Februar 1920 † 3. Juni 1996

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Rolf Muster
und **Frau Elfriede** geb. Mustermann

Bernd und Heike
und alle Angehörigen

Aurich, den 3. Juni 1996

Auf Wunsch unserer lieben Entschlafenen findet die Trauerfeier
im engsten Familienkreis statt.

2-spaltig, 100 mm

T25

*Leben sind nicht Jahre, Leben sind Stunden –
unvergessliche Minuten, ja, Sekunden.*



Doris Mustermann

geb. Muster

* 2. 12. 1923 † 12. 5. 1996

In Liebe und Dankbarkeit

Manfrd Mustermann

*Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 2. Oktober 1996,
um 14 Uhr in der Stiftskapelle in Fischbeck statt;
anschließend Beisetzung auf dem Stiftsfriedhof.*

2-spaltig, 90 mm

T26



26605 Popens, den 1. Dezember 1995
Hufeisen 22

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Lebensgefährten,
unserem väterlichen Freund

Manni Mustermann

* 2. 12. 1927 † 1. 12. 1995

In stiller Trauer

**Lieselotte Mustermann
und Kinder**
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 5. Dezember, um
14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Wallinghausen statt;
anschließend Beisetzung.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst abzu-
sehen.
Aufbahrung im Beerdigungsinstitut Harms/Bartels in Egels.

2-spaltig, 90 mm

T27

26603 Aurich, den 30. November 1995
Am Ostbahnhof 5

Schön, dass es dich gab.

Heute ist im Alter von fast 93 Jahren unsere
liebe Mutter und Oma

Doris Muster

geb. Mustermann

* 3. 4. 1903 † 30. 11. 1995

verstorben.

Ursula Muster geb. Mustermann
Gerhard Muster
Herbert Mustermann und
Frau Marta geb. Muster
und alle Verwandten

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

2-spaltig, 110 mm

T28



Plötzlich und unerwartet verstarb im Urlaub mein lieber Mann,
unser Vater und Schwiegersohn

Manfred Muster

* 18. 9. 1938 † 8. 2. 1996

In Dankbarkeit und Liebe
Renate Muster geb. Meier
Kinder sowie Angehörige

26603 Aurich, Beethovenstraße 15

Die Trauerfeier und Beisetzung findet am 23. Februar um 12 Uhr
in der Friedhofskapelle Aurich statt.

2-spaltig, 70 mm

T29

Hameln, Invalidenstraße 2

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 16. Januar 1996
Herr

Manfred Mustermann

* 30. 9. 1929

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Ursula Mustermann

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen in
aller Stille statt.

2-spaltig, 60 mm

T30

Manfred Muster

* 30. 4. 1907 † 5. 1. 1996

Im Namen aller Angehörigen
Inge Muster und Kinder

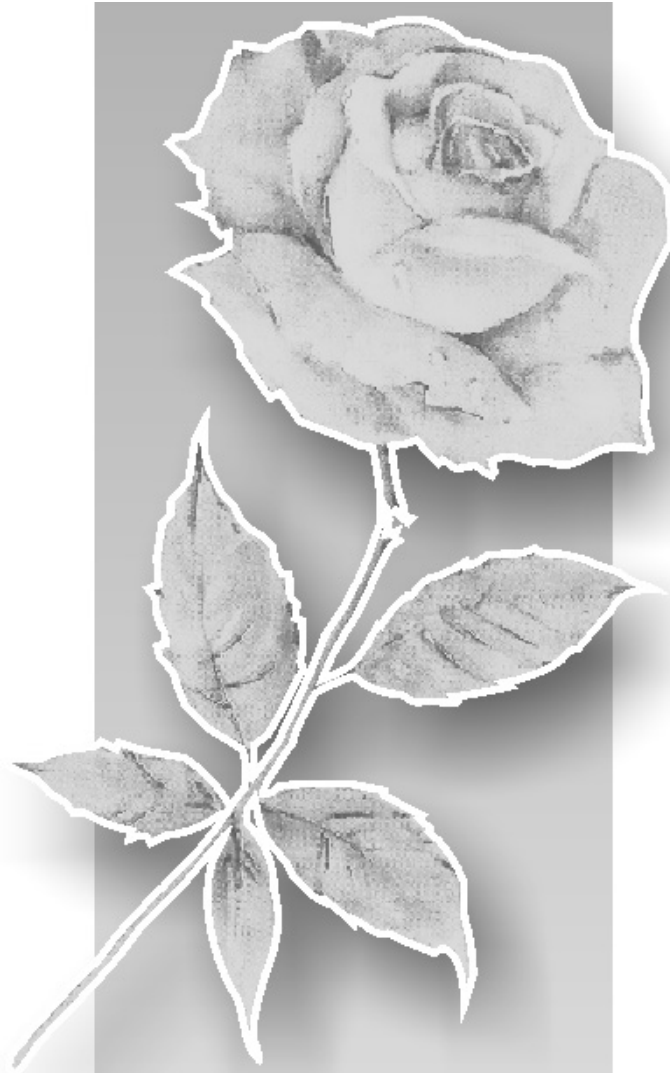
Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

2-spaltig, 50 mm

T31



Musteranzeigen für Danksagungen





Vorhandene Logos



Palme



Rose geknickte



Rose 2



Betende Hände



Trauerweide



Kreuz 1



Kreuz



Rose



Kreuz 3



Kreuz mit Ähre



Aurich, im Juni 1996

STATT KARTEN

Leider ist es uns nicht möglich, jedem einzelnen zu danken, als wir in den schweren Stunden des Abschieds erfahren durften, wie viel Freundschaft und Zuneigung unserer lieben Entschlafenen

Doris Mustermann

entgegengebracht wurden.

Für die persönliche Anteilnahme und die vielen Beweise der Verbundenheit durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden danken wir ganz herzlich.

Besonders danken wir auch Herrn Pastor Mertes für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen

Karl Mustermann und Kinder

3-spaltig, 140 mm

D01

Doris Muster

geb. **Mustermann**

* 16. 11. 1932

† 20. 10. 1991

Ludwigsdorf, im November 1995

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir danken für alle Anteilnahme.

Garrelt Muster

Erna und Karl-Heinz Muster

Linda Groot und Rudolf Muster

Christine und Joachim Muster

3-spaltig, 50 mm

D05



*MANNI
MUSTER*

Aurich, im Juni 1998

Das Liebste und Wichtigste in unserem Leben hat uns verlassen. In unseren Gedanken wird er immer bei uns sein.

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit. Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gebet, Kränze, Blumen und Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Herzlichen Dank

Ursula Muster mit Manuela und Daniel

3-spaltig, 120 mm

D02



**Manfred
Mustermann**

* 22. 2. 1907
† 22. 9. 1991

West-Victorbur, im November 1991

Danksagung

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Groß- und Urgroßvaters durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte, sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank.

Ein besonderer Dank gilt den lieben Nachbarn für ihre treue Hilfe sowie Herrn Pastor Schmidt für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen

**Fenna Mustermann geb. Muster
und Kinder**

3-spaltig, 70 mm

D06



Aurich, im Juni 1996

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Entschlafenen

DORIS MUSTERMANN

das letzte Geleit gaben und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Josef und Elisabeth Mustermann

Stefan und Karin Muster

Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, 22. Juni, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ludgerus zu Aurich.

3-spaltig, 100 mm

D03



**Doris
Mustermann**

STATT KARTEN

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Josef und Elisabeth Mustermann

geb. Muster

Stefan und Karin Mustermann

Aurich, im Juni 1996

3-spaltig, 80 mm

D04



Danksagung

Statt Karten

Für die trostreichen Worte, die liebevolle Hilfe und für die Blumen-, Kranz- und Geldspenden sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter

Doris Mustermann

geb. Muster

sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Menno Mustermann und Kinder

Aurich, im Oktober 1991

3-spaltig, 50 mm

D07



Manni Muster

* 17. 8. 1941
† 24. 3. 1992

D für ein stilles Gebet,
A für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben,
N für eine stumme Umarmung,
K für einen Händedruck,
E für Kranz-, Blumen- oder Geldspenden,
für das letzte Geleit,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Aurich, im Mai 1992

Christa Muster geb. Mustermann
und Kinder

3-spaltig, 50 mm

D08



Ein großer Kreis von Menschen hat meinen lieben Mann, unseren guten Vater und Großvater

Maurermeister

Manfred Mustermann

geb. 19. 9. 1911 gest. 27. 10. 1991

auf seinem letzten Weg begleitet.

Die vielen Briefe und Kränze haben uns die enge Verbundenheit zu ihm gezeigt.

Dies alles hat uns gut getan. Wir danken dafür.

Hilda Mustermann
mit Kindern und Enkelkindern

Plaggenburg, im Dezember 1991

3-spaltig, 70 mm

D09



**Manfred
Muster**

† 25. 5. 1996

Danke

Es schmerzt sehr, einen so guten Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele ihn gern hatten. Deshalb danke ich für das tröstende Wort – gesprochen oder geschrieben – für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Blumen, Kränze und die Zuwendungen zur Grabgestaltung und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Besonders danke ich Herrn Pastor Janssen für seine wohltuenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen

Elfriede Muster und Kinder

Aurich,
im Juni 1996

2-spaltig, 140 mm

D10

Danksagung

Statt Karten

Für die trostreichen Worte, die liebevolle Hilfe und für die Blumen-, Kranz- und Geldspenden sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter

Doris Mustermann
geb. Muster

sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen

Menno Mustermann und Kinder

Aurich, im Oktober 1991

2-spaltig, 60 mm

D11



**Manfred
Mustermann**

† 25. 5. 1996

Statt Karten

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es ist gut, zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Danke

für die stille Umarmung,
für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für den Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen, Kränze und
Geldspenden
und für die Begleitung zur
letzten Ruhestätte.

Im Namen aller Angehörigen

Doris Mustermann

Aurich, Fockenbollwerkstraße 13

2-spaltig, 120 mm

D12

Statt Karten

In der Zeit des Abschieds durfte ich noch einmal erfahren,
wie viel Zuneigung und Achtung meinem lieben Mann

Manfred Mustermann

entgegengebracht wurde.

Ich bedanke mich für die herzliche, sehr wohlthuende
Anteilnahme.

Anne Mustermann und alle Angehörigen

Sandhorst, im Juni 1996

2-spaltig, 80 mm

D13



Manfred Mustermann

† 20. 1. 1996

Danke

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten, für die Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, für Blumen, Kränze und Geldspenden für späteren Grabschmuck und für die Teilnahme am letzten Geleit.

Besonders danken wir Herrn Pastor Kühne-Glaser für seine einfühlsamen Worte.

**Hannelore Mustermann
mit Jörg und Ilka**

Wallinghausen, im Februar 1996

2-spaltig, 100 mm

D 14



Statt Karten

In den Tagen des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Wertschätzung unserer lieben Entschlafenen entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank Herrn Pastor Dieckhoff für seine einfühlsamen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Muster

**Manfred
Muster**

† 13. 1. 1996

Westerende-Kirchloog, im Juni 1996

2-spaltig, 90 mm

D 15



Aurich, im Juni 1996

Allen Freunden und Bekannten, die uns in liebevoller Weise beim Verlust meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas

Manfred Mustermann

getröstet und bedacht haben, sei hiermit herzlich gedankt.

**Meta Mustermann
und Angehörige**

2-spaltig, 70 mm

D 16

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Doris Mustermann

sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schneider für die tröstenden Worte und den Hausbewohnern des Bellevue-Centers.

Im Namen aller Angehörigen
Hermann Mustermann

Popens, im Februar 1996

2-spaltig, 60 mm

D 17

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hermann Mustermann und Kinder

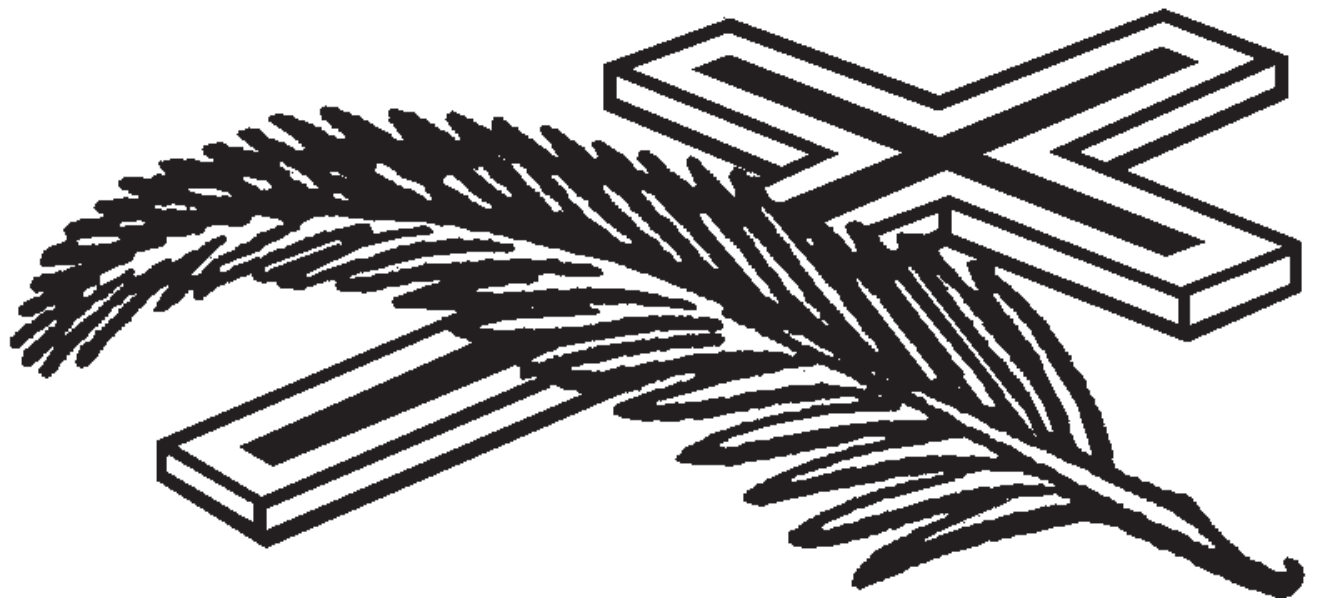
Plaggenburg, im Februar 1996

2-spaltig, 50 mm

D 18



Nachrufe



Ostfriesische Nachrichten



Vorhandene Logos

von Vereinen und Verbänden



Schützen



Lions-Club



VdH



TuS Aurich-Ost



DSB



MTV



Accumersiel



Sozialverband



Kyffhäuserkameradschaft



Deutscher Jägerverband



Marinebund



VDK.2



SV Wallinghausen



Reichsbund



SpVg Aurich



BV Nei hum Kirchdorf



Lüch up



TuS Sandhorst



Landfrauen



Feuerwehr



VDK.1



BDRG



Arbeiterwohlfahrt



Sängerbund



Heimatverein



Betende Hände



Kreuz mit Palme



Kreuz



Am 22. Oktober 1998 verstarb im Alter von 68 Jahren

Dr. MANFRED MUSTER

Der Tod hat ihn, unfassbar für uns alle und völlig unerwartet, mitten aus dem Leben gerissen. Wir haben einen Menschen verloren, der für uns viel mehr war als ein verlässlicher Freund und Weggefährte. Seine Zielstrebigkeit, seine Offenheit und Geradlinigkeit, die Kraft seines Wortes, haben tief beeindruckt.

Über 15 Jahre lang hat er die Politik in Niedersachsen entscheidend mitgeprägt. Sein politisches Wirken hat tiefe Spuren hinterlassen und wird uns Orientierung bleiben. Sein Beitrag zur Entwicklung des Landes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Umweltpolitik verdankt ihm den Stellenwert, den sie heute hat.

Einen Menschen wie Dr. Hermann Meier vergisst man nicht. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gehört unsere herzliche Anteilnahme.

Für die Landesregierung
Prof. Dr. Werner Dammeyer
Landtagspräsident



Wir trauern um unseren verehrten
Seniorchef

Manfred Muster

Mit seiner steten Fürsorge, seinem Verstehen
und seiner fachlichen Qualifikation war er für uns alle
eine Persönlichkeit, der wir in Hochachtung
verbunden bleiben.



Geschäftsleitung, Belegschaft und Betriebsrat
des Hauses

Hermann Mustermann & Sohn
Bedachungsges. mbH

Hameln



Wir müssen Abschied nehmen von unserer Mitarbeiterin

Doris Mustermann

Durch die langjährige Zugehörigkeit zu unserem Hause haben wir sie als gewissenhafte, immer hilfsbereite und freundliche Kollegin kennen- und schätzen gelernt.

Sie wird uns unvergessen bleiben.
Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

**Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter
der Firma**

Huntebrinker GmbH & Co.

Salzhemmendorf, im Juni 1996

3-spaltig, 120 mm

N03

Am 19. Februar 1996 ist Herr

Manfred Mustermann

verstorben. Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der die Idee der europäischen Verständigung in Hameln personifiziert und vorgelebt hat.

Durch eine Vielzahl von Initiativen hat er auf kommunaler Ebene das Zusammenwachsen Europas gefördert. Für uns war er einer der engagiertesten Fürsprecher unserer Städtepartnerschaften; er war jemand, für den die Mitarbeit im Beirat für Städtepartnerschaften eine Herzensangelegenheit bedeutete.

Stadt Hameln

Christa Bruns
Oberbürgermeisterin

Werner Lichtenberg
Oberstadtdirektor

3-spaltig, 80 mm

N04



Am 27. Oktober 1991 verstarb unser lieber Sportkamerad

Manfred Mustermann

im Alter von 80 Jahren.

Der Verstorbene war Gründungsmitglied unseres Vereins und spielte bereits als 16-Jähriger im Seniorenbereich.

Für sein Mitwirken beim Aufbau der Fußballabteilung und als Gönner des Vereins sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SV Eintracht Plaggenburg v. 1923 e. V.

Die Vereinsmitglieder treffen sich zum letzten Geleit am Freitag, dem 1. November, um 12.45 Uhr beim Vereinslokal.

3-spaltig, 70 mm

N05

Wir trauern um unseren früheren Hauptgeschäftsführer

Herrn

Manfred Mustermann

der am 26. November 1995 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Dr. Klaus Pufpaff hat als Hauptgeschäftsführer von 1954 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1967 die Geschicke der Kammer entscheidend mitgestaltet. Er hatte maßgeblichen Anteil am wirtschaftlichen Aufbau der Region und setzte sich insbesondere für die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur ein.

Wir werden dem Verstorbenen, der sich in hervorragender Weise zum Wohle der Unternehmen der Region engagiert hat, ein dankbares Andenken bewahren.

Emden, 6. Dezember 1995

Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg

Dr. Stegmann
Präsident

Dr. Kolck
Hauptgeschäftsführer

3-spaltig, 100 mm

N06



Die CDU Hameln trauert
um ihr langjähriges treues Mitglied

Medizinaldirektor i. R.

Dr. Manfred Muster

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Der Verstorbene hat sich für sein soziales
Engagement über die Grenzen Hamelns
hinaus große Verdienste erworben.

Wir werden Herrn Dr. Manfred Muster
ein ehrendes Andenken bewahren.

CDU
Stadtverband Hameln

2-spaltig, 140 mm

N07



Nachruf

Am 11. November 1995 verstarb nach lang-
jähriger Mitgliedschaft im Alter von 71 Jahren

Manni Muster

Als förderndes Mitglied hat er sich immer für die Belange der
Feuerwehr Walle eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden der Feuerwehr Walle

2-spaltig, 60 mm

N08



Tief betroffen hat uns der plötzliche Tod
unseres Mitarbeiters

Stadtamtsinspektor

Manfred Mustermann

aus Bad Pyrmont-Eichenborn,

der mitten aus dem Arbeitsleben am 6. 6. 1996
im Alter von erst 48 Jahren verstarb.

Er war außerordentlich pflichtbewusst und hilfsbereit.
Wir haben seine menschliche Art innerhalb und außer-
halb des Dienstes sehr geschätzt. Auch seinem Heimatort
Eichenborn war er sehr verbunden.

Manfred Mustermann hat sich um das Vereinsleben
und damit um die dörfliche Gemeinschaft bleibende
Verdienste erworben.

Neben dem Mitgefühl sind wir dankbar für seinen Ein-
satz und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Rat, Verwaltung und Personalrat
der Stadt Bad Pyrmont**

2-spaltig, 120 mm

N09



Manfred Muster

* 19. 6. 1917 † 19. 2. 1996

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
einem Freund und Ratgeber, der uns über
Jahrzehnte geführt und motiviert hat.

F. D. P.

Kreisverband
Hameln-Pyrmont

Fraktion aus Kreis und Stadt

2-spaltig, 80 mm

N10



Am 17. Februar 1996 verstarb unser Mitglied

Manfred Mustermann

Die Verstorbene gehörte seit 1975 unserer Wehr an. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

**Freiwillige Feuerwehr Afferde
Das Kommando**

Antreten zum letzten Geleit am 29. Februar 1996 um 12.30
Uhr am Feuerwehrhaus.

2-spaltig, 70 mm

N 11

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem
langjährigen Skatbruder

Manfred Mustermann

Unser „Rudi“ wird uns unvergessen bleiben.

**Die Skatgemeinschaft
Der Rattenfänger**

2-spaltig, 60 mm

N 12

Am 14. Februar 1996 verstarb unser Mitglied

Schützenbruder

Manfred Mustermann

Seit 38 Jahren hat er dem Verein die Treue gehalten.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Kirchohsen von 1848 e.V.

2-spaltig, 50 mm

N 13